

Der Studiengang Motologie in Marburg, Europa und unsere JHV

Liebe Mitglieder, liebe Leserinnen und Leser, Euer Berufsverband hat sich in der letzten Zeit viel mit der Ausbildungslandschaft von MotologInnen und auch PsychomotorikerInnen in Deutschland beschäftigt, um mögliche Konsequenzen für die berufspolitische Arbeit und die Berufslandschaft aufzuspüren. Dabei haben wir die europäischen Ausbildungsmöglichkeiten, v.a. in der Schweiz und in Österreich gar nicht weiter in die Überlegungen einbezogen. Dieser Schritt steht für den Berufsverband noch aus; sind doch gerade die beruflichen Möglichkeiten in den europäischen (Nachbar-) Ländern für BA- und MA-Absolventen überaus interessant und spannend. Allerdings sind wir über unsere Mitgliedschaft und aktive Mitarbeit in der Deutschen Gesellschaft für Psychomotorik (DGfPM: www.dgfpm.de) im ständigen Kontakt mit dem Europäischen Forum für Psychomotorik (EFP: www.psychomot.org), so dass wir über die jeweiligen Situationen in den 15 weiteren Mitgliedsländern informiert sind und um die jeweiligen Herausforderungen wissen. Das hat vor allem damit zu tun, dass wir im Laufe der letzten Jahre über verbandliche Eigeninteressen hinweg Kommunikationswege und -strukturen geschaffen haben, die einen zeitnahen und permanenten Informationsfluss garantieren. Wie in jeder verbandlichen Arbeit hängt das natürlich auch von den Personen ab, die ehrenamtlich diese Positionen besetzen. Wir freuen uns, dass wir Martin Vetter als Delegierten für Deutschland benennen konnten, der regelmäßig mit uns in der DGfPM über nationale und eben internationale Aufgaben berät und unsere nationalen Interessen auch europaweit vertritt. Martin Vetter folgt als neuer Delegierter Jürgen Seewald, der lange Zeit und mit großen Engagement Deutschland in diesem Gremium vertrat.

Neben den wichtigen Ausflügen nach Europa, und auch nach den wichtigen Ausflügen nach Köln und nach Emden, widmen wir uns nun wieder Marburg als Standort des Master-Studiengangs Motologie: im April diesen Jahres hat Dr. Martin Vetter die Professur für Motologie und Psychomotorik angetreten. Nachdem Prof. Dr. Jürgen Seewald die Geschicke der Leh-

reinheit Motologie an der Philipps-Universität über 16 Jahre leitete, folgt nun Prof. Dr. Martin Vetter, der zuvor als Professor an der Pädagogischen Hochschule Schwyz und der Hochschule für Heilpädagogik in Zürich als Psychomotoriker und Sportwissenschaftler tätig war. Er wird sich nun der wissenschaftlichen Ausbildung zum/ zur MotologIn stellen und diese beeinflussen. Von daher ist es für uns als Berufsverband mehr als relevant und interessant, welche Vorstellungen der neue Leiter des Studiengangs mitbringt. Es ist uns gelungen, Martin Vetter gleich in seinem ersten Jahr als Referenten für unsere Jahreshauptversammlung zu gewinnen. Am 10.11.2018 werden wir den Fortbildungsteil mit Martin Vetter gestalten können. Nach den ersten Planungen und Absprachen soll es ein sehr dialogisches Angebot werden, so dass die Mitglieder des BVDM sowie Interessierte gemeinsam mit dem Referenten über die beruflichen Aussichten, Bedürfnisse, Nöte und Wünsche des Berufsbildes MotologIn sprechen können. Auf diese Weise sollen die relevanten Berufserfahrungen von MotologInnen thematisiert werden und die Ausrichtung und Neugestaltung, die eine Neubesetzung der Professur mit sich bringt, mit bestimmen. Ein partizipatives Vorgehen, das wir als Berufsverband begrüßen und unbedingt nutzen wollen! Von daher laden wir Euch alle herzlich ein, wie immer in Marburg mit uns gemeinsam diesen Tag und auch weiterhin den Beruf zu gestalten. Wir freuen uns auf Euer zahlreiches Kommen und auf das Wiedersehen, wie immer:

Bleibt bewegt!

Euer Vorstand



BVDM

Berufsverband der Motologen
Diplom/Master e.V.